

kontakt

August
September 2014



Alt-Katholische Kirchengemeinde
St. Katharina | Stuttgart

Freude und Abschiedsschmerz
Sommerferien
125 Jahre Utrechter Union
Evangelischer Kirchentag 2015

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag

1.8 Anita Oettinger	89 Jahre	1.9 Erika Bortel	75 Jahre
7.8 Doris Hölle	76 Jahre	4.9 Rosita Probst	75 Jahre
11.8 Ilse Brunner	71 Jahre	12.9 Maria Chalupa	79 Jahre
12.8 Helga Michel	88 Jahre	16.9 Dr. Borivoy Reputin	84 Jahre
14.8 Gabriele Lang	76 Jahre	16.9 Horst Seidel	85 Jahre
14.8 Else Friedrich	82 Jahre	16.9 Margit Reeh	87 Jahre
14.8 Gerhard Henke	78 Jahre	21.9 Helmuth Donth	80 Jahre
14.8 Helmut Penicka	84 Jahre	22.9 Frank Winkler	73 Jahre
28.8 Waltraud Weber	83 Jahre	22.9 Margit Hackel	89 Jahre
28.8 Hedwig Weimer	85 Jahre	24.9 Helmut Görtler	70 Jahre
28.8 Bruno Wojatschek	84 Jahre	30.9 Bruno Friedrich	90 Jahre
31.8 Karl Heckmann	78 Jahre		

Herzlichen Glückwunsch, viel Gesundheit
und Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr!



Freude und Abschiedsschmerz

Wenn am Samstag, 13. September, Dr. Dorrit Hakala in Köln zur Priesterin geweiht wird, bedeutet das, ans Ziel eines Weges gekommen zu sein, der für die 36-jährige Ärztin schon vor vielen Jahren seinen Anfang genommen und für unsere Gemeinde im November 2012 begonnen hat. Das eine war Dorrits Entscheidung, nach dem Medizinstudium noch ein Studium der alt-katholischen Theologie zu absolvieren, das andere, als Gemeinde den offiziellen Antrag an Bischof Matthias und die Synodalvertretung zu stellen, uns Dorrit als Priesterin mit Zivilberuf zuzulassen.

2009 war Dorrit, nachdem sie in Rottenburg-Bad Niedernau eine Stelle als Ärztin angetreten hatte, in unsere Gemeinde gezogen. Von Anfang an hatte sie sich hier aktiv mit eingebracht und konnte sich dabei viel Sympathie erwerben. Im September vergangenen Jahres empfing sie als ersten Schritt auf dem Weg zur Priesterweihe in der Bonner Namen-Jesu-Kirche die Diakonenweihe. Als Diakonin hat sie sich seitdem mit Freude und Leidenschaft in unsere Gemeinde eingebracht und Gottesdienste gestaltet, Predigten gehalten und Rufbereitschaften übernommen.

In ihrem Zivilberuf konnte Dorrit Hakala im zurückliegenden Jahr einige wichtige Fortbildungen machen, die sie für ein Gesundheitszentrum, das in der Nähe von Nürtingen geplant ist und in dem Dorrit als Ärztin arbeiten möchte, gut gebrauchen kann. Dabei hat sie letztes Jahr ihre große Liebe entdeckt und einen wahrlichen Schatz kennengelernt,

ihren künftigen Ehemann Peter Rönn aus Bad Kreuznach. So sehr wir uns mit Dorrit darüber freuen, so traurig macht es uns aber auch, dass die künftige Priesterin, deren Arbeitsvertrag als Ärztin in Bad Niedernau inzwischen abgelaufen ist, vorerst nach Bad Kreuznach ziehen wird, so lange, bis die Finanzierung des geplanten Gesundheitszentrums steht und das Projekt realisiert werden kann. Das bedeutet: Dorrit wird von Bischof Matthias am 13. September zwar für die Gemeinde Stuttgart zur Priesterin geweiht – immerhin kam das Votum dafür ja von uns – aber nach der Primiz, die sie am Tag darauf, am 14. September, bei uns in Stuttgart feiern wird, wird sie für die Gemeinde Wiesbaden zur Verfügung stehen, der Gemeinde, in deren Gebiet sie dann auch wohnen wird.

So wird die Primiz für uns Stuttgarterinnen und Stuttgarter gleichzeitig ein – wie wir hoffen – vorläufiger Abschied, und wir haben Grund genug, Dorrit dabei von Herzen zu danken für alles, was sie in in den vergangenen fünf Jahren in unsere Gemeinde eingebracht hat, vor allem aber für ihre unkomplizierte und ungezwungene Art, mit der sie die Herzen von so vielen Gemeindemitgliedern erobert hat. Ihr und ihrem Peter wünschen wir Gottes Segen für den gemeinsamen Weg.

Joachim Pfützner

Joachim Pfützner





Mitterberghaus in
Mühlbach am Hochkönig
Foto: J. Pfützner

Sommerferien

Unter Wasser

Die Kinder und Jugendlichen, die am diesjährigen Sommerlager im österreichischen Mühlbach am Hochkönig teilnehmen, werden abtauchen müssen, denn das Mitterberghaus wird für die Woche vom 3. bis 9. August in ein Aquarium verwandelt. Die Stuttgarter Teilnehmerinnen – Jungen sind leider nicht dabei – reisen gemeinsam mit dem Zug an und treffen sich zu diesem Zweck am Sonntag, 3. August, um 11:30 Uhr am Stuttgarter Hauptbahnhof. Der Zug fährt um 11:57 Uhr auf Gleis 15 ab. Wie in den vergangenen Jahren wird es auf der Homepage der Gemeinde Wien/West wieder einen täglichen Bildbericht geben – ein Link auf der Homepage unserer Gemeinde wird ab dem 3. August dorthin führen.

Ferienregelungen

Vom 4. bis 28. August hat Pfarrer Joachim Pfützner Urlaub. Die Rufbereitschaft für diese Zeit hat der Vorsitzende des Kirchenvorstands, Dieter Schütz, übernommen. Er wird in Notfällen die entsprechenden seelsorglichen Dienste vermitteln. In Tübingen und Aalen finden im August keine Gottesdienste statt; in Stuttgart können sowohl an den Wochentagen als auch an den



Foto: www.GdeFon.com

Sonntagen alle Gottesdienste gefeiert werden. Dies ist möglich dank der Hilfe unseres Diakons Michael Weiße und der anglikanischen Geistlichen Rev. Kenneth R. Dimmick und Priesterin Brigitte Gutbrod sowie dem unermüdlichen Engagement der Gruppe, die für das Taizégebiet dienstagsabends verantwortlich ist.

Gemeinsam mit den Anglikanern

Der 31. August ist ein fünfter Sonntag, was bedeutet: An diesem Tag feiern anglikanische und alt-katholische Gemeinde die Eucharistie gemeinsam. Der zweisprachige Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr, also eine halbe Stunde später als sonst. Für die Vorbereitung sind Rev. Kenneth R. Dimmick und sein Team verantwortlich.

So 31.08.2014
Stuttgart, 10:30 Uhr



Favorite Schloss
Ludwigsburg
Foto: aleMamá

Kirche im Grünen

Am Sonntag, 7. September, ist unsere Gemeinde wieder eingeladen, vor dem Favoriteschloss in Ludwigsburg eine »Kirche im Grünen« zu gestalten. Der Gottesdienst beginnt um 11:00 Uhr. Anschließend besteht für die alt-katholischen Mitfeiernden die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen, für das die Delegierte unserer Gemeinde in der ACK Ludwigsburg Tische reservieren wird.

Priesterweihe

Treffpunkt Köln Antoniterkirche

Auch wenn die Pläne Dr. Dorrit Hakalas sich geändert haben und sie nun nicht mehr im Gebiet der Stuttgarter Gemeinde wohnt: Es war unsere Gemeinde, die für sie als Priesterin mit Zivilberuf votiert und ihr vor und nach der Weihe zur Diakonin die Möglichkeit geboten hat, in den seelsorglichen Dienst und das kirchliche Amt hineinzuwachsen. So wird Dorrit Hakala am Samstag, 13. September, um 14:00 Uhr in der Kölner Antoniterkirche für die Gemeinde Stuttgart zur Priesterin geweiht. Mit ihr werden das Sakrament der Priesterweihe Klara Göbel als Vikarin in der Gemeinde Frankfurt, Alexandra Pook als Vikarin in der Gemeinde Köln und Gilbert Then für die Gemeinde Dresden empfangen. Von Stuttgart aus werden wir mit dem Zug nach Köln reisen; nähere Informationen dazu gibt es bei Pfarrer Joachim Pfützner.

Primiz

Die erste Eucharistiefeier, die ein Priester oder eine Priesterin nach der Weihe leitet, wird »Primiz« genannt. Ihre Primiz wird Dorrit Hakala am Sonntag, 14. September, um 10:00 Uhr in unserer Kirche St. Katharina feiern. Gleichzeitig werden wir sie auch nach Bad Kreuznach, wo



Antoniterkirche in Köln.
Foto: wikipedia.

Sa 13.09.2014
Köln, 14:00 Uhr

sie künftig wohnen wird, verabschieden. Der Kirchenvorstand lädt dazu herzlich ein.

So 14.09.2014
Stuttgart, 10:00 Uhr

Jour fixe

Nach längerer Pause wird es am Freitag, 12. September, um 19:00 Uhr wieder einen Jour fixe geben. Aus gegebenem Anlass wird Pfarrer Pfützner das Sakrament der Priesterweihe und das alt-katholische Priesterbild erklären. Wie immer soll das in gemütlicher Atmosphäre stattfinden und nicht länger als 21:15 Uhr dauern.

Fr 12.09.2014
Stuttgart, 19:00 Uhr

Weitere Veranstaltungen

Tag des offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September, ist für unsere Gemeinde Anlass, die Katharinenkirche von 13:00 bis 17:00 Uhr offen zu halten und für interessierte Besucherinnen und Besucher gesprächsbereit zu sein. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Menschen an diesem Tag den Weg zu uns finden. Dass sich dafür eine Gruppe von Gemeindemitgliedern den Nachmittag über Zeit nimmt, um das Kirchengebäude zu präsentieren und Fragen zu beantworten, kann nicht hoch genug geschätzt werden. Herzlichen Dank dafür!



Kirche St. Katharina in
Stuttgart.
Foto: Hans Gauggel +

So 14.09.2014
Stuttgart, 13:00-17:00 Uhr



Wohnstift Mönchfeld

Eucharistiefeier im Wohnstift Mönchfeld

Zum dritten Mal in diesem Jahr feiern wir die Eucharistie im Wohnstift Mönchfeld in Stuttgart-Freiberg: am Freitag, 26. September um 15:00 Uhr. Wer in der Nähe wohnt, ist zur Mitfeier herzlich willkommen. Gottesdienstort ist die Bibliothek im Hauptgebäude des Wohnstifts. Diese wird von den Hausmeistern liebevoll für die Feier hergerichtet. Aber auch viele andere helfende Hände sind nötig, um an einem solchen Ort Gottesdienst feiern zu können. Denn ein großer Teil der Besucherinnen und Besucher ist an einen Rollstuhl gebunden und wird zur Bibliothek gefahren. Auch für Musik ist gesorgt: Einer der Organisten unserer Gemeinde kommt eigens nach Stuttgart-Freiberg, um die Lieder am Klavier zu begleiten und das eine oder andere besinnliche Stück zu spielen. Für so viel Unterstützung können wir nur dankbar sein.

Fr 26.09.2014
S-Freiberg, 15:00 Uhr



So 28.09.2014
Stuttgart, 10:00 Uhr

Diakoniesonntag

Diakoniesonntage sind eine Einrichtung in unserer Gemeinde, um das Bewusstsein für die Diakonie, eine der Grundaufgaben der Kirche, zu schärfen. Den Diakoniesonntag im Herbst – es ist immer der letzte Sonntag im September – sollen alle Gemeinden des Bistums begehen. Die Kollekte an diesem 28. September ist deshalb auch für die Alt-Katholische Diakonie in Deutschland bestimmt.



Utrecht, Nieuwe Gracht
Foto: Tourism Utrecht

Alt-Katholiken-Kongress

»Steh auf und geh!«

Zum 31. Mal kommen in diesem Jahr Alt-Katholikinnen und Alt-Katholiken aus allen Kirchen der Utrechter Union zusammen. Erstmals war das 1871 in München. Damals hieß das allerdings einfach »Kongress«, und es gab auch noch keine Utrechter Union. Doch international war auch schon das Münchener Treffen: Allein die über 300 Delegierten aus den örtlichen Initiativen gegen die Papstdogmen kamen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz; hinzu kamen Gäste aus Holland, Frankreich, Spanien, Brasilien und Irland. An den öffentlichen Versammlungen nahmen an die 8.000 Männer teil; die Teilnahme von Frauen war durch das bayerische Vereinsgesetz verboten. Wichtigstes Ergebnis des Münchener Kongresses war, »an allen Orten, wo sich das Bedürfnis einstellt und die Personen vorhanden sind«, Gemeinden zu gründen. Damit war der Prozess zur Kirchwerdung angelaufen.

Die nächsten Kongresse, 1872 in Köln und 1873 in Konstanz, dienten zur Gründung des »Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland« und der damals schon als grundlegende Aufgabe angesehenen Ökumene, die allerdings noch nicht so hieß. Vom Kölner Kon-

gress gingen die Bonner Unionskonferenzen aus – ein einmaliges Ereignis in dieser Zeit.

Nachdem sich 1873 das deutsche, 1875 das Schweizer und 1879 das österreichische Bistum gebildet hatten, kamen vom 23. bis 25. September 1889 die Bischöfe Hollands, Deutschlands und der Schweiz zusammen, um nach altkirchlichem Vorbild ihre kirchliche Gemeinschaft förmlich zu besiegeln. Damit war die »Utrechter Union« geboren, wobei »Utrecht« nicht nur als Gründungsort in den Namen geraten ist, sondern für eine im altkirchlichen Sinn selbstständige und unabhängige katholische Kirche steht; sie wird von den anderen alt-katholischen Kirchen – Österreich kam noch 1889 dazu, später waren es die Kirchen Tschechiens, Kroatiens und Polens – als »Mutterkirche« angesehen.

125 Jahre gibt es die Utrechter Union nun schon – ein Grund zu feiern, und dazu gibt der 31. Internationale Alt-Katholiken-Kongress einen angemessenen Rahmen ab. Deshalb die Einladung dieses Mal nach Utrecht, wo es am Donnerstag, den 18. September, losgeht. Das Motto, »Steh auf und geh!«, will Bewegung in die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen – Glaube lebt von der Berufung des und der Einzelnen. Höhepunkt werden am Samstag, 20. September, um 14:30 Uhr die Eucharistiefeier in der Domkirche und der anschließende Empfang sein.



18.-21.09.2014
Kongress in Utrecht

20.09.2014
Utrecht, Domkirche,
14:30 Uhr

Evangelischer Kirchentag

»Damit wir klug werden«

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Das gilt auch für den 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag, der vom 3. bis 7. Juni 2015 wieder einmal in Stuttgart ausgerichtet wird. Nicht nur die evangelischen Kirchengemeinden der Landeshauptstadt sind davon betroffen, sondern in inzwischen selbstverständlicher Ökumene auch die römisch-katholischen und anderen Kirchengemeinden, darunter unsere alt-katholische. Sie war es schon beim letzten Kirchentag in Stuttgart, 1999.

Inzwischen hat sich eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, die ein Konzept erarbeitet, mit dem sich unsere Gemeinde in den Kirchentag einbringen wird. Schon jetzt ist klar: Am »Abend der Begegnung«, der sich an die Eröffnungsgottesdienste am 3. Juni anschließen wird, werden wir einen Stand betreiben, eventuell in Kombination mit einem Stand des Vereins zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V.

Die Arbeitsgruppe Kirchentag nimmt gern Ideen und Vorschläge für Beiträge aus unseren Reihen entgegen, ebenso, wenn jemand selbst etwas beitragen möchte. Die Arbeitsgruppe sollte das aber bis zum 21. September wissen, damit sie die Bewerbungsfrist einhalten kann.



Anmeldeschluss für Ideen
und Beiträge zum Kirchentag: So 21.09.2014



Rückblick aufs Jubiläumswochenende

Ein Fest, unterhaltsam, abwechslungsreich, informativ und frohgestimmt

Pünktlich zum Festwochenende am 28. und 29. Juni 2014 war alles fertig. Schon Wochen davor war gedübelt, geschraubt und genagelt worden. Mitglieder unserer beiden Kirchengemeinden hatten Latten und Schalbretter beschriftet, die an die Portalseite der Kirche wie ein ungeordnetes Nest wirkten. Da standen sehr persönliche Eindrücke, Gefühle, Meinungen, Vorstellungen über die Kirche, über Religion und über Gott, und zwar nicht nur von Gemeindegliedern, sondern auch von Passanten. Es waren recht unterschiedliche Meinungen; wir ließen sie unzensuriert stehen. Das, was einem nicht behagt, muss man aushalten.

Ganz plakativ sagten wir: »150 Jahre und noch immer nicht vernagelt«. Die Aufmerksam-

samkeit der Öffentlichkeit war garantiert. Vorübergehende blieben stehen, studierten das Geschriebene und den Schaukasten und ließen ihre eigenen Meinungen da. Die »Stuttgarter Zeitung« berichtete und die »Stuttgarter Nachrichten«, die uns in der Überschrift bescheinigten, wir hätten »kein Brett vorm Kopf«.

Festlich und abwechslungsreich

Unterhaltsam, abwechslungsreich, informativ und frohgestimmt war der Festliche Abend am Samstag, dem 28. Juni, der nicht in der Kirche, sondern im Ökumenesaal mit Sekt und anderen Getränken und Laugengebäck, dessen Teile zusammengelegt die »150« ergaben, begann und dort auch wieder endete.



Die Orgel lockte irgendwann in die Kirche. Kompositionen von Georg Philipp Telemann,



Links oben: Auf Latten konnte man Gedanken schreiben über Glaube und Kirche. Mitte: Das Stimmvolumen von Florian Knupfer beeindruckte; neben einem Bass-Solo war er auch als Counter-Tenor zu hören. Rechts oben: Der Empfang brachte die verschiedenen Gästegruppen zusammen. Kleine Bilder im Uhrzeigersinn: Dieter Schütz, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Dr. Stefan Kaufmann MdB, Achim Laur i.V. von OB Fritz Kuhn, Rev. Kenneth R. Dimmick von der Anglikanischen Gemeinde.



Oben: Rev. K. R. Dimmick, Diakon M. Weiße, Bischof Matthias, Diakonin Dr. D. Hakala, Pfarrer J. Pfützner. Mitte: Auch eine Kindergruppe brachte sich in den Gottesdienst ein. Unten: Gebr. Peter und Dieter Fallner.

Maurice Duruflé, Claudio Monteverdi und anderen wurden gespielt. Wir hörten Orgel solo oder Orgel mit Blockflöte, mit Sopran, mit Bass und zum Schluss das »Venite, venite« Monteverdis für Sopran, Countertenor und Orgel. Schon allein dieses Konzert lohnte gekommen zu sein. Dass Leydi Katherine Ramírez López und Florian Knupfer großartige Musiker sind, wussten wir schon, aber die Vielfalt ihres unglaublichen Könnens überraschte sehr. In den Gesichtern auch der auswärtigen Gäste war höchste Anerkennung zu lesen.

Prof. Dieter Fallner, unser »Haus- und Hof«architekt seit Jahrzehnten, nahm uns auf einen Spaziergang durch die Geschichte der Katharinenkirche mit. Der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für Stuttgart-Mitte, Dr. Stefan Kaufmann (CDU), der sich als bewusst römisch-katholischer Christ outete, rechnete mit seiner Kirche ab, weil sie ihm und seinem Partner beharrlich den kirchlichen Segen für seine Partnerschaft verweigert.

Die Glückwünsche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Stuttgart überbrachte Vorstandsmitglied Monsignore Oliver Lahl. Er erinnerte an die gegenseitigen Verwundungen der Vergangenheit. Die Erfolgsgeschichte der Ökumene und besonders der ACK sei nicht, »dass wir heute narbenfrei sind, sondern dass wir gelernt haben, mit den Verletzungen der Vergangenheit so umzugehen, dass sie nicht wieder zu Verletzungen in der Gegenwart führen«.

Der Höhepunkt

Besonders feierlich war der ökumenische Festgottesdienst, den Bischof Matthias leitete. Er fiel auf »Peter und Paul«, und das Evangelium war Matthäus 16,13-20, mit dem Kernsatz »Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen« (Mt 16,18). In seiner Predigt stellte der Bischof deshalb die Frage, worauf Kirche beruhe, und er kam zum Schluss: »Die Kirche ruht auf dem Glauben, wie ihn Petrus bezeugte. ... Unser Glaube, so schwach und schwankend er auch sein mag, genügt, damit auf ihm die Kirche felsenfest steht. Das ist der eigentliche Grundstein, ohne den es im Übrigen auch dieses Kirchengebäude [i.e. Katharinenkirche] nicht gäbe. Denn ohne Menschen mit jenem Glauben, wie ihn Petrus bekannt hat, wäre hier vor 150 Jahren kein Grundstein gelegt worden.«

Wir schauen nach vorne

In vier Jahren feiern wir Stuttgarter noch einmal 150 Jahre Katharinenkirche. Am 15. August 1868 wurde sie konsekriert; so werden wir dann 150 Jahre geweihte Katharinenkirche feiern können. Mit »Schmackes«. Schwerpunktstage sollen Samstag und Sonntag, der 21. und 22. Juli 2018 sein.

- Dieter Schütz.
- Fotos: Dieter Ruthardt.



Durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wurden:

Ida Johanna Simsont, Stuttgart
Solveigh Gwenaelle Frya Jawahir
Difffenhard, Oberndorf

Wir freuen uns darüber mit den Eltern und Paten, denen unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche gelten.

Der Gemeinde beigetreten sind:

Andreas Hertner und Thomas Müller
aus Waiblingen.

Wir heißen sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihnen, dass sie bei uns kirchliche Beheimatung und gute Impulse für ihr Glaubensleben finden.

Abendgedanken SWR4

25.-29.08.2014, 18:57 Uhr
Pfarrer Ralf Staymann, Koblenz



Impressum

Herausgeber: Alt-Katholische Kirchengemeinde Stuttgart

Redaktion: Klaus Kohl (kk), Joachim Pfützner (jp), Dieter Schütz (ds) (V.i.S.d.P.)

Satz und Layout: Joachim Pfützner(jp), Dieter Ruthardt (dr)

Kontakt: kontakt@alt-katholisch-stuttgart.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.08.2014

Das Sakrament der Ehe haben empfangen:

Dorothee und Alexander Krippahl,
Stuttgart

Gottes Geist erhalte ihre Liebe lebendig und phantasievoll bis ins hohe Alter. Die Liebe die sie einander schenken, werde zur Quelle ihres Lebens.

(aus dem Segensgebet der kirchlichen Trauung)

Verstorben sind

Heinrich Bendel aus Böblingen,
84 Jahre

Wolfgang Jager aus Stuttgart,
69 Jahre

Gott schenke ihnen ewiges Leben
und den Trauernden viel Kraft!.

Gottesdienste

in Stuttgart

1. bis 4. Sonntag im Monat	10:00 Uhr Eucharistie
5. Sonntag im Monat	10:30 Uhr gemeinsam mit der Anglikanischen Gemeinde
dienstags	18:30 Uhr Taizégebet
freitags	18:30 Uhr Lichtvesper
1. Samstag im Monat	18:00 Uhr abendLicht

in Aalen

am 2. Sonntag im Monat und den zweiten Feiertagen der Hochfeste	15:30 Uhr
--	-----------

in Tübingen

2. Samstag im Monat	16:00 Uhr
---------------------	-----------

Anglikanische Gemeinde

Gottesdienste in Stuttgart

am 1. bis 4. Sonntag im Monat um 11:15 Uhr
am 5. Sonntag um 10:30 Uhr
gemeinsam mit der Alt-Katholischen Gemeinde

Kontakt:

The Reverend Kenneth R. Dimmick

Fon (07 11) 7 87 87 83 vicar@stcatherines-stuttgart.de

Internet: www.stcatherines-stuttgart.de

Alt-Katholisches Pfarramt**Pfarrer****Joachim Pfützner**

Merkurstr. 24
70565 Stuttgart (Rohr)
Fon (07 11) 74 88 38
Fax (07 11) 7 45 11 13
*stuttgart@
alt-katholisch.de*

Diakon mit Zivilberuf**Michael Weiße**

70736 Fellbach
Fon (07 11) 6 33 33 07
Funk (01 70) 4 11 09 50
*weisse@
alt-katholisch-stuttgart.de*

Diakonin mit Zivilberuf**Dr. Dorrit Hakala**

72108 Rottenburg
Fon (0 74 72) 93 66 37 20
Funk (01 52) 12 37 09 34
*hakala@
alt-katholisch-stuttgart.de*

Kirchenvorstand**Dieter Schütz****(Vors.)**

70378 Stuttgart
Fon (0711) 12 85 93 16
*kivovo@
alt-katholisch-stuttgart.de*

Kontaktpersonen:**in Aalen**

Gertrud Zgraja
Fon (0 73 61) 7 51 73
*aalen@
alt-katholisch-stuttgart.de*

in Tübingen

Friedhold Klukas
Fon (0 74 71) 97 52 75
*tuebingen@
alt-katholisch-stuttgart.de*

Anschriften der Kirchen**Stuttgart**

Katharinenkirche und Ökumenesaal,
Katharinenplatz 5, Ecke Olgastraße,
Fon (07 11) 24 39 01

Tübingen

St. Michael,
Hechinger Straße

Aalen

Ev. Johanneskirche,
Friedhofstraße

Konto der Kirchengemeinde:**Ev. Kreditgenossenschaft eG**

(BLZ 520 604 10) Konto 402 966

Internet:

alt-katholisch-stuttgart.de

Für die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde erhielten wir in den Monaten Mai und Juni 2014 an

Kollekten

abendLicht	56,91 €
Diakonische Aufgaben	312,43 €
Bischöflicher Hilfsfond	239,34 €
Bischöfliches Seminar	229,60 €
Landessynodalrat	65,67 €
Opferstock	25,30 €
Phillppinen	78,00 €
Schriftenstand	50,60 €
Tansania	89,79 €
Rettet d Katharinenkiche	239,34 €
Verein f Jugendliche	355,76 €
gesamt	1.742,74 €

Spenden

Allgemein	635,90 €
Gemeindebrief	60,00 €
Seelsorgefahrten	30,00 €
gesamt	725,90 €

Herzlichen Dank allen, die zu diesen Ergebnissen beigetragen haben!



Zur Lage der Gemeinde

Auch in dieser »kontakt«-Ausgabe soll noch einmal – zum dritten und letzten Mal – aus dem Bericht zur Lage der Gemeinde zitiert werden, den Pfarrer Joachim Pfützner der Gemeindeversammlung im März 2014 vorgelegt hat. Der Bericht ist an den Grundvollzügen christlichen Gemeindelebens orientiert. Bereits vorgestellt sind die Bereiche Liturgie und Verkündigung; in dieser Ausgabe wird der Bereich Diakonie fortgesetzt.

Diakonie – Dienst am Nächsten

Unter »Café Strich-Punkt« ist heute nicht mehr nur die Anlaufstelle für Stricher zu verstehen, wie das bei der Gründung 1997 war. Das Projekt umfasst inzwischen neben dem Café noch die Internetberatung »info4escorts« und das Präventionsprojekt »Antihelden«.

Die Internet-Beratung muss man sich so vorstellen, dass zu bestimmten Zeiten ein »Chat-Room« geöffnet ist, in dem Beraterinnen und Berater aus deutschen Stricherprojekten mit Strichern über deren Themen und Probleme »chatten«. Die Koordination wird von Stuttgart aus gemacht, von einer Mitarbeiterin des Vereins zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V., der



Spenden an den Verein sind willkommen; bitte das Projekt angeben, das unterstützt werden soll.
Ev. Kreditgenossenschaft
Stuttgart
IBAN: DE20 5206 0410 0000
4144 17
BIC: GENODEF1EK1

das Café Strich-Punkt und die anderen beiden Projekte trägt.

Ganz neu ist das Präventionsprojekt »Antihelden«, das sich einerseits an männliche Jugendliche und deren Eltern, andererseits an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der offenen Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit und der Jugendsozialarbeit wendet. Hintergrund für die Entscheidung, hier Angebote zu machen, ist die Beobachtung, dass in den vergangenen Jahren die Stricher immer jünger geworden sind. Prostitution aber kann zu dauerhaften psychischen und gegebenenfalls auch physischen Beeinträchtigungen führen, die das weitere Leben der jungen Leute negativ beeinflussen. Durch Information, Sensibilisierung und das Erweitern von Handlungsoptionen und persönlichen Kompetenzen soll dem begegnet werden. Die »Aktion Mensch« hat zugesagt, das Projekt zu unterstützen. Zwei Mitarbeiter konnten inzwischen dafür eingestellt werden.

Auch für den klassischen Café-Strich-Punkt-Betrieb musste inzwischen eine neue Mitarbeiterin eingestellt werden, nachdem Saskia Reichenecker die Geschäftsführung des Vereins übernommen hatte und die Stelle dadurch vakant geworden war. So arbeiten inzwischen vier Fachkräfte für den Verein, dank eines umsichtigen und äußerst engagierten Vorstands.

August 2014

Fr	01.08.2014 Stuttgart	Lichtvesper 🕒 18:30
Sa	02.08.2014 Stuttgart	abendLicht: Besonders gestalteter Gottesdienst 🕒 18:00
So	03.08.2014 Stuttgart	Eucharistiefeier 🕒 10:00 Abreise zum Sommerlager nach Mühlbach a.H. im Hauptbahnhof Stuttgart 🕒 11:30
Di	05.08.2014 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebet 🕒 18:30
Do	07.08.2014 Stuttgart	Abendgottesdienst in St. Leonhard 🕒 19:00
Fr	08.08.2014 Stuttgart	Lichtvesper 🕒 18:30

So	10.08.2014 Stuttgart	Wort-Gottes-Feier 🕒 10:00
Di	12.08.2014 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebet 🕒 18:30
Do	14.08.2014 Stuttgart	Abendgottesdienst in St. Leonhard 🕒 19:00
Fr	15.08.2014 Stuttgart	Lichtvesper 🕒 18:30
So	17.08.2014 Stuttgart	Eucharistiefeier 🕒 10:00

Schulferien in Baden-Württemberg:

Sommer: 31.07.-13.09.2014 · Herbst: 27.-31.10.2014 · Weihnachten: 22.12.2014-05.01.2015 · Fasnet: 16.-20.02.2015 · Bewegliche Ferientage sind regional unterschiedlich.

August 2014

Di 19.08.2014 Ökumenisches Taizégebet
Stuttgart ⌚ 18:30

Do 21.08.2014 Abendgottesdienst in St. Leonhard
Stuttgart ⌚ 19:00

Fr 22.08.2014 Lichtvesper
Stuttgart ⌚ 18:30

So 24.08.2014 Wort-Gottes-Feier
Stuttgart ⌚ 10:00

Di 26.08.2014 Ökumenisches Taizégebet
Stuttgart ⌚ 18:30

Do 28.08.2014 Abendgottesdienst in St. Leonhard
Stuttgart ⌚ 19:00

Fr 29.08.2014 Lichtvesper
Stuttgart ⌚ 18:30

So 31.08.2014 Eucharistiefeier, gemeinsam mit der
Anglikanischen Gemeinde
Stuttgart ⌚ 10:30

Stuttgart Kathy's Vesper
⌚ 17:17

Terminvorschau

02.-05.10.2014		59. Bistumssynode in Mainz
12.10.2014	10:00	Erntedankgottesdienst, anschl. Brunch
18./19.10.2014		Klausurtagung des Kirchenvorstands
02.11.2014	10:00	Gedächtnis der Verstorbenen
16.11.2014	10:00	Gemeindeversammlung in Stuttgart

September 2014

Di	02.09.2014 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebet 🕒 18:30	Do	11.09.2014	Abendgottesdienst in St. Leonhard 🕒 19:00
Do	04.09.2014 Stuttgart	Abendgottesdienst in St. Leonhard 🕒 19:00	Fr	12.09.2014 Stuttgart	Lichtvesper 🕒 18:30
Fr	05.09.2014 Stuttgart	Lichtvesper 🕒 18:30		Stuttgart	Jour fixe Gemeinde 🕒 19:00
Sa	06.09.2014 Stuttgart	abendLicht: Besonders gestalteter Gottesdienst 🕒 18:00	Sa	13.09.2014 Köln	Priesterweihe in der Antoniterkirche in Köln u.a. von Dr. Dorrit Hakala 🕒 14:00
So	07.09.2014 Ludwigsburg	Kirche im Grünen vor dem Favoriteschloss 🕒 11:00 Kein alt-katholischer Gottesdienst in der Katharinenkirche Eucharistiefeier Aalen 🕒 15:30	So	14.09.2014 Stuttgart	Eucharistiefeier Primiz von Dr. Dorrit Hakala 🕒 10:00 Tag des offenen Denkmals Offene Kirche Informationen Führungen Stuttgart 🕒 13:00-17:00
Di	09.09.2014 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebet 🕒 18:30 Bibelteilen Stuttgart 🕒 17:30	Di	16.09.2014 Stuttgart	Ökumenisches Taizégebet 🕒 18:30

September 2014

Do 18.09.2014 Beginn des Alt-Katholiken-Kongresses
Utrecht ⌚ 14:30

Stuttgart
Abendgottesdienst in St. Leonhard
⌚ 19:00

Fr 19.09.2014 Lichtvesper
Stuttgart ⌚ 18:30

Sa 20.09.2014 Festliche Eucharistiefeier in der Domkirche
anlässlich des 125-jährigen Bestehens
der Utrechter Union
Utrecht ⌚ 14:30

Anschließend Empfang

So 21.09.2014 Wort-Gottes-Feier
Stuttgart ⌚ 10:00

Di 23.09.2014 Ökumenisches Taizégebet
Stuttgart ⌚ 18:30

Do 25.09.2014 Abendgottesdienst in St. Leonhard
Stuttgart ⌚ 19:00

Stuttgart
Kirchenvorstandssitzung
⌚ 19:00

Fr 26.09.2014 Eucharistiefeier im Wohnstift Mönchfeld
S-Freiberg ⌚ 15:00

Stuttgart
Lichtvesper
⌚ 18:30

Sa 27.09.2014 Eucharistiefeier
Tübingen ⌚ 16:00

So 28.09.2014 Diakoniesonntag
Eucharistiefeier
Stuttgart ⌚ 10:00

Stuttgart
Kathy's Vesper
⌚ 17:17

Di 30.09.2014 Ökumenisches Taizégebet
Stuttgart ⌚ 18:30